

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herrn Martin Schmidt
Markt 1
09111 Chemnitz

Datum 24.06.2013
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom 29.05.2013
E-Mail

RA-202/2013 - Umbau Theaterstraße

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

Frage 1: Wie ist der aktuelle Stand bzgl. der Planungen auf der Theaterstraße?

Der Planungsstand hat sich gegenüber den zur Akteurskonferenz zuletzt vorgestellten Ansätzen nicht verändert. Wir sind derzeit dabei, uns mit weiteren vertieften Varianten der Straßenraumgestaltung im „Geschäftsstraßenabschnitt“ der Theaterstraße (zw. Kaßbergaufahrt und Innerer Klosterstraße) unter Beachtung der Hinweise aus der Akteurskonferenz und einzelner Anlieger zu befassen.

Die grundlegenden Überlegungen zur Gestaltung der Theater- und Brückenstraße mit Straßenbahn stellen nach wie vor konzeptionell-gestalterische Grundlagenermittlungen und noch keine Bauprojektplanung der Straßenräume dar. Hierfür ist gemäß der neuen DA 6001 im Vorjahr einer Vorplanung erst eine Bestätigung durch den PBUA durch einen Grundsatzentscheid im Stadtrat erforderlich. Nach Erlass der Haushaltsatzung des Folgejahres könnte die Planung dann beginnen. Zur zeitlichen Einordnung eines solchen Bauprojektes siehe auch Antwort zu Frage 2.

Weiterhin erfolgt aktuell die Fertigstellung der Verkehrsflusssimulation für den Analysefall. Zu Jahresbeginn gab es den Ihnen bekannten Workshop mit einem erweiterten Kreis von Akteuren aus dem Einzelhandel. Auch hier wurden Fragen aus der Akteurskonferenz zur Gestaltung der Theaterstraße vertieft, vor allem hinsichtlich der zu erwartenden Entwicklung weiterer Einzelhandelsflächen in der Innenstadt und deren räumlicher Verortung.

Die Überlegungen zur Straßenraumgestaltung der Theaterstraße werden als Schwerpunktprojekt in die Fortschreibung des Rahmenplanes Innenstadt eingebunden. Es ist die Beteiligung öffentlicher Akteure wie auch der politischen Gremien geplant. Ich halte es für Ziel führend, dass diese Debatten in den größeren Zusammenhang der Innenstadtentwicklung einbettet wird.

Des Weiteren wird derzeit die schrittweise Übertragung der Planungsstände in das virtuelle Stadtmodell vorbereitet, um diese besser visualisieren zu können. Hierzu müssen die vorliegenden Skizzen in eine digitalisierte Form überführt werden.

Frage 2: Wann wird es zu einer Entscheidung im PBUA bzw. Stadtrat bzgl. des Umbaus der Theaterstraße kommen?

Im Entwurf der mittelfristigen Haushaltplanung bis 2017 sind derzeit ab 2016 Mittel für die Gestaltung des Zentrumsrings eingeordnet. Erst dann kann konkret mit der Planung eines Bauprojektes im Sinne der DA 6001 begonnen werden. Grundsätzliche Entscheidungen sind früher im Kontext der Rahmenplanfortschreibung zur Innenstadt zu erörtern.

Es muss auch beachtet werden, dass die städtischen Planungsaktivitäten und die Planungen des ZVMS zum Chemnitzer Modell Stufe 4 zeitlich zu verzahnen sind. Hier ist derzeit die Stufe 2 der Chemnitzer Modells prioritär und bezogen auf die Theaterstraße und die Brückenstraße besteht kein Zeitdruck.

Somit besteht ausreichend Zeit die angestrebte Gestaltung der Theater- und Brückenstraße weiterzuentwickeln. Ich freue mich, dass auch Sie sich hier weiter engagiert einbringen wollen. Für mich ist die Verständigung über die Funktion und Gestalt der Straßenräume der Innenstadt, hier vorrangig der Zentrumsring, eine zentrale Frage für die Entwicklung und Attraktivität einer lebendigen und urbanen Innenstadt.

Es bedarf einer breit verankerte Debatte und Meinungsbildung in unserer Stadtgesellschaft. Ich bin überzeugt, dass es uns gelingt, Form und Funktion zusammen zu bringen, die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsarten sicher zu stellen und gleichzeitig die Straßenbahn zum Motor von moderner Stadtraumgestaltung werden zu lassen.

Frage 3: Wann soll mit den Bauarbeiten – unter Berücksichtigung der aktuellen Planungen – begonnen werden?

Siehe Antwort auf Frage 2. Der Baubeginn ist derzeit noch nicht zu terminieren. In der mittelfristigen Finanzplanung sind im aktuellen Entwurf ab 2016 Mittel eingestellt, mit denen zunächst eine Bauplanung beginnen kann, der sich dann in den Folgejahren ein Bauprojekt anschließt. Im III. Quartal 2013 ist vorgesehen einen abgestimmten Zeitrahmenplan für die einzelnen Planungs- und Bauschritte im PBUA vorzustellen.

Frage 4: Wann wird der Umbau voraussichtlich abgeschlossen sein?

Siehe Antwort auf Frage 2 und 3.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Wesseler
Bürgermeisterin